

metallnachrichten

» Informationen für die Beschäftigten im Elektrohandwerk Baden-Württemberg

www.bw.igm.de

Nr. 1 / Mai 2015

Elektrohandwerk: Kein Angebot der Arbeitgeber – unsere Forderung:

5,5 Prozent mehr Entgelt! Die Beschäftigten haben es verdient

Mit der ersten Tarifverhandlung am 27. April startete die Tarifrunde im Elektrohandwerk Baden-Württemberg. Die IG Metall fordert für Beschäftigte und Azubis 5,5 Prozent mehr

Entgelt. Die Beschäftigten haben es verdient, Geschäftslage und Aussichten im Elektrogewerbe sind glänzend. Die Arbeitgeber legten bisher noch kein Angebot vor.

Geschäftsklima auf Allzeithoch

Der Geschäftsklimaindex im Elektrohandwerk liegt derzeit auf einem Allzeithoch, meldete der Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke ZVEH im April. Aus der Konjunkturumfrage geht weiter hervor, dass fast 95 Prozent der befragten Betriebe die aktuelle Geschäftslage positiv einschätzen. Gut 93 Prozent erwarten, dass das so bleibt oder sogar noch besser wird.

Beschäftigte am Erfolg beteiligen

»Unsere Forderung nach 5,5 Prozent mehr Entgelt ist angesichts dieser glänzenden Geschäftslage mehr als gerechtfertigt«, sagt Roman Romanowski, Verhandlungsführer für den IG Metall-Bezirk Baden-Württemberg.

»Jetzt ist es an der Zeit, die Beschäftigten an diesem Erfolg zu beteiligen. Sie haben es sich verdient.« Mehr Geld in den Taschen der Beschäftigten stärkt den privaten Konsum weiter und das kommt

der Elektrobranche wiederum selbst zugute.

»Die Arbeitgeberseite kann zudem dem von ihr beklagten Fachkräftemangel aktiv vorbeugen anstatt immer nur darüber zu lamentieren«, so Romanowski. »Die Branche bleibt in Zukunft nur dann attraktiv, wenn die Arbeitsbedingungen stimmen. Dazu gehört selbstverständlich auch eine faire

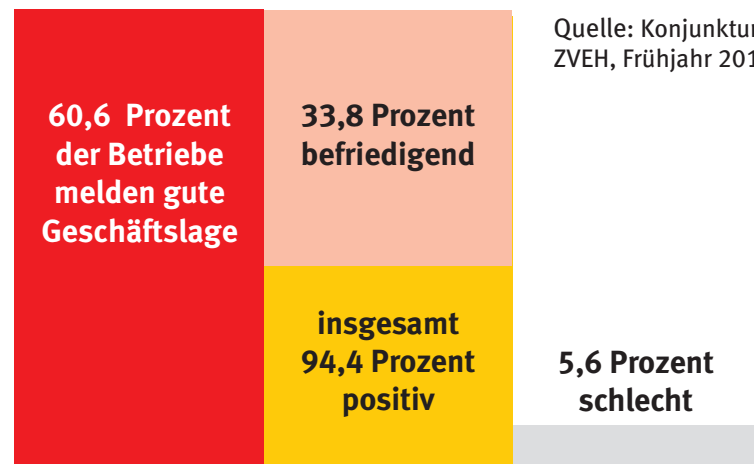
Bezahlung.« Von den Arbeitgebern erwarte die IG Metall in der nächsten Verhandlung am 11. Mai deshalb ein vernünftiges Angebot, betont Romanowski.

Für Forderung einsetzen

»In den Betrieben setzen wir uns jetzt mit Nachdruck für unsere Forderung ein«, so Romanowski. »Je mehr Mit-

glieder mit dabei sind, umso besser.« Am 30. April sind die Tarifverträge ausgelaufen. »Sollten sich die Arbeitgeber in der zweiten Verhandlung nicht bewegen, wird der Druck in den Betrieben steigen.«

Glänzende Geschäftslage im Elektrohandwerk



Quelle: Konjunkturumfrage ZVEH, Frühjahr 2015

Die zweite Verhandlung:

11. Mai in Sindelfingen

Gemeinsam für 5,5 Prozent mehr

Herausgeber: IG Metall Bezirksleitung Baden-Württemberg, Stuttgarter Straße 23, 70469 Stuttgart, Verantwortlich: Roman Zitzelsberger, Telefon (0711) 16581-0, Fax (0711) 16581-30, E-Mail bezirk.baden-wuerttemberg@igmetall.de, www.igmetall.de, Redaktion: Roman Romanowski, Uli Eberhardt, Druck: apm AG, Darmstadt

5,5 Prozent mehr Entgelt. Darum geht's in dieser Tarifrunde 2015 im Elektrohandwerk. Die wirtschaftliche Lage ist glänzend, die Beschäftigten haben sich ein ordentliches Entgeltplus verdient. Wer für diese Forderung eintritt, sollte auch in die IG Metall eintreten und sich aktiv beteiligen.

Je mehr bei der IG Metall mitmachen, um so mehr können wir gemeinsam erreichen. Deshalb: Wer jetzt eintritt, stärkt die IG Metall, sich selbst und sorgt für ein Plus im Geldbeutel.

Jetzt Mitglied werden!



Name* **Geschlecht*** M=männlich W=weiblich

Vorname* **Geburtsdatum***

Land* **PLZ*** **Wohnort*** **Tag** **Monat** **Jahr**

Straße* **Hausnr.***

Telefon dienstlich privat

E-Mail dienstlich privat **Staatsangehörigkeit***

beschäftigt bei Betrieb/PLZ/Ort

Vollzeit Teilzeit Befristung Ausbildung Leiharbeit/Werkvertrag duales Studium Studium

Beruf/Tätigkeit/
Studium/Ausbildung

ab bis

Wie heißt der Einsatzbetrieb?

Wie heißt die Hochschule?

angesprochen durch (Name, Vorname)

Mitgliedsnummer Werber/in

Beitrittserklärung:

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, personenbezogene Angaben durch die IG Metall und ihrer gewerkschaftlichen Vertrauensleute erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Die Anpassung des Beitrags an die Einkommensentwicklung erfolgt u. a. durch gewerkschaftliche Vertrauensleute im Betrieb. Dabei werden aus betriebsöffentlichen Daten, wie der Tätigkeit und der damit verbundenen Eingruppierung, das Tarifentgelt und der Gewerkschaftsbeitrag ermittelt. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.

Bankverbindung

Bank/Zweigstelle

IBAN

BIC **Bruttoeinkommen*** **Beitrag**** **Eintritt ab:**

Falls IBAN und BIC nicht zur Hand, bitte Kontonummer und BLZ angeben:

Kontonummer BLZ

Kontoinhaber/in

SEPA-Basislastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften)

Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE71ZZ0000053593
Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer01

Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

X

Ort / Datum / Unterschrift für den Bankeinzug

Bitte abgeben bei:
IG Metall Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle
oder schicken an:
IG Metall Vorstand, FB Mitglieder und Erschließungsprojekte, 60519 Frankfurt am Main

Stand: Juni 2014

X

Ort / Datum / Unterschrift für den Beitritt*